TECHNISCHES DATENBLATT

Produktbezeichnung: RAW Flexkleber S1

Artikelnummer: 1373194

PRODUKTBESCHREIBUNG

RAW Flexkleber S1 ist nach Zugabe von Wasser ein gebrauchsfertiger, hydraulisch erhärtender flexibler Dünnbettmörtel mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften und hoher Anfangshaftung. Der abgebundene Klebemörtel ist dauernaßfest, frostbeständig und von hoher Verformbarkeit. Für die elektrisch leitfähige Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen ist Leitzusatz zu verwenden.
RAW Flexkleber S1 ist geprüft nach EN 12 004 - C2 TE und erfüllt die Richtlinie Flexmörtel.
RAW Flexkleber S1 ist chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006 (REACH).

ANWENDUNGSBEREICHE

RAW Flexkleber S1 eignet sich für die Verklebung von keramischen Wand und Bodenfliesen, auch Feinsteinzeug, Glas und Porzellanmosaik an Innen- und Außenflächen sowie im Unterwasserbereich. Außerdem können Natur- und Kunststeinplatten mit RAW Flexkleber S1 geklebt werden. Die Verwendung von RAW Flexkleber S1 ist besonders zu empfehlen:

• bei Verlegung auf Untergründen mit einer für die Haftfestigkeit kritischen Oberfläche, z. B. Sichtbeton, Gußasphaltund calciumsulfatgebundene Estriche, auf alten Fliesenbelägen, Gipsputzen und Gipsbauplatten;
• auf Untergründen, bei denen durch Temperaturdifferenzen erhebliche Längenänderungen zu erwarten sind, z. B. bei Estrichen mit Fußbodenheizungen oder an Balkon-, Terrassen- und Fassadenflächen;
• auf Betonfertigteilen und Ortbeton, wo bis zur völligen Austrocknung noch mit Trockenschwund zu rechnen ist.

UNTERGRÜNDE

Die Untergründe müssen fest, trocken und frei von Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Geeignete Verlegeuntergründe für RAW Flexkleber S1 sind z. B.: Beton, Leicht- und Porenbeton, Zement-, Kalk- und Gipsputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zement-, Gußasphalt- und calciumsulfatgebundene Estriche und alte Fliesenbeläge. Calciumsulfatgebundene Estriche müssen angeschliffen, entstaubt und ausreichend trocken sein (Restfeuchtegehalt < 0,5 %). Beheizte Estriche müssen normgerecht (Heizprotokoll) auf- und abgeheizt werden. Restfeuchte: Zementestriche < 2,0 %; Calciumsulfatgebundene Estriche < 0,3 %. Gußasphaltestriche müssen besandet sein. Für die Verlegung von Holzspanplatten ist eine Entkopplung mittels unserer Fliesendämmplatte notwendig. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien, ZDB-Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

GRUNDIERUNG

RAW Grundierung Universal für saugende und gipsgebundene Untergründe. RAW Haftgrund schnell für nichtsaugende Untergründe im Innenbereich.

VERARBEITUNG

RAW Flexkleber S1 soll nicht bei Temperaturen unter + 5 °C verarbeitet werden. Die DIN 18157 Teil 1, Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren, ist zu beachten. Dehnungsfugen im keramischen Belag sind im erforderlichen Maß anzuordnen. Elektrisch leitfähige Verlegung: Für die elektrisch leitfähige Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen ist Leitzusatz zu verwenden. Mischungsverhältnis: 2,5 kg Leitzusatz (Bsp. LEITZUSATZ 3000) + 6 L Wasser pro 25 kg RAW Flexkleber S1.
Nur volle Originalgebinde verwenden. Die angerührte Mischung ist nicht lagerfähig, deshalb ist diese unmittelbar nach dem Anmischen aufzubrauchen, Produktreste ggf. entsorgen. Beachten Sie die Hinweise der Belaghersteller. Bitte beachten Sie das Technische Merkblatt des entsprechend eingesetzten Leitzusatz.

TECHNISCHES DATENBLATT

ANMISCHEN

RAW Flexkleber S1 wird mit Leitungswasser in einem sauberen Gefäß klumpenfrei angemischt. Für 25 kg Mörtelpulver werden ca. 7,5 l Wasser in das Mischgefäß vorgegeben. Für das Anmischen wird ein Mörtelmischer empfohlen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten wird der Mörtel nochmals kurz durchgerührt und ist dann sofort verarbeitbar. Das angemischte Material kann ca. 4 Stunden lang verarbeitet werden.

AUFTRAGEN DES KLEBERS

RAW Flexkleber S1 wird zuerst mit der glatten Seite einer Auftragskelle in dünner Schicht auf den Untergrund aufgezogen. Anschließend wird auf die frische Kontaktschicht neuer Mörtel aufgetragen und mit einer dem Fliesenformat entsprechenden Zahnleiste abgekämmt. Es darf nur soviel Fläche mit Mörtel vorgezogen werden, daß die Bekleidungsmaterialien noch in das frische Kleberbett eingeschoben werden können. Die Einlegezeit (klebeoffene Zeit) beträgt je nach Umgebungs- und Untergrundbedingungen ca. 30 Minuten. An Außenflächen sowie im Unterwasserbereich ist zu beachten, daß die keramischen Bekleidungsmaterialien vollflächig und lunkerfrei verklebt werden. Hierzu kann eine Verlegung nach der Buttering-Floating-Methode erforderlich sein.

GISCODE ZP1

EMPFOHLENE ZAHNLEISTEN

Größte Kantenlänge Zahnung in mm Bezeichnung der Fliese in mm

- bis 55 3 x 3 x 3 C3
Verbrauch: 1,5 kg/m²
- 50 –108 4 x 4 x 4 C1
Verbrauch: 1,8 kg/m²
- 108 – 200 6 x 6 x 6 C2
Verbrauch: 2,3 kg/m²
- über 200 8 x 8 x 8 C4
Verbrauch: 3,0 kg/m²

ARBEITSSCHUTZ

Enthält Zement, reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern.

LAGERUNG

Kühl und trocken. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

LIEFERFORM

RAW Flexkleber S1: 25-kg-Sack

TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

- Farbe: grau
- Verarbeitungszeit: ca. 4 Stunden je nach Temperatur
- Verbrauch: Trockenmörtel 1,5 - 3,0 kg/m2 je nach Zahnleiste
- Klebeoffene Zeit: ca. 30 Minuten je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes
- Verarbeitungstemperatur: +5 °C bis + 25 °C
- Verfugung: nach ca. 24 Stunden je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
- Begehbarkeit: frühstens nach ca. 24 Stunden
- Volle Belastbarkeit: nach ca. 14 Tagen
- Temperaturbeständigkeit: + 80 °C
- Brandschutzklasse: A1 (nicht brennbar)

Klassifizierung
DIN EN 12004 - C2 TE:
C = zementär
2 = Haftzug > 1,0 N/mm2

T = hohe Standfestigkeit
E = verlängerte klebeoffene Zeit (>30 Min)

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktions-technisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objekt-bezogen chargen-gleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 02.2024